Ochsenhauser
ANZEIGER

Nr. 22 / 2020 Mitteilungsblatt der Stadt Ochsenhausen 29. Mai 2020

Pfingsten zuhause in Ochsenhausen

Vorschläge der Touristinformation für Einheimische und Besucher

Das Pfingstwochenende naht und viele fragen sich, was sie in Corona-Zeiten unternehmen könnten. Eine Antwort darauf hat Patricia Bendel von der Touristinformation Ochsenhausen: „Machen Sie eine Radtour auf dem Öchsle-Radweg oder eine Wanderung entlang des Krumbachs." Wer es etwas weniger sportlich mag, dem empfiehlt sie einen Besuch in der Ausstellung Jo Bukowski, die in der städtischen Galerie im Fruchtkasten des Klosters gezeigt wird. Für naturwissenschaftlich Interessierte biete sich eine Visite beim Muschelmuseum an, weiß die Touristikerin. Alle Freunde der Heimatgeschichte könnten seit 26. Mai auch wieder im Klostermuseum auf den Spuren der ehemaligen Mönche wandeln. „Besonders schön ist auch ein Spaziergang durch den Konventgarten", pflichtet Bürgermeister Denzel seiner Mitarbeiterin bei. Und beide sind sich einig, dass die örtlichen Gastronomiebetriebe sich nach der langen Schließung, die sie hinter sich haben, über Gäste besonders freuen. „Wir haben eine bunte Auswahl an Betrieben, die garantiert für Abwechslung vom heimischen Speisezettel sorgen werden", so Bürgermeister Denzel.

Für Spaziergänger bietet der Krummbach Erholung pur.

Die Ausstellung Jo Bukowski ist von Dienstag bis Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Da wegen der geltenden Hygieneregelungen nur maximal 20 Personen gleichzeitig in die Galerie eingelassen werden können, werden größere Besuchergruppen um telefonische Voranmeldung unter Telefon 07352 4313 gebeten.

Der Öchsle-Radweg lädt zu einer Radtour ein.

Das Klostermuseum ist von Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Muschelmuseum empfängt aufgrund der geltenden Hygieneregelungen Besucher nur nach Voranmeldung. Es ist vom Freitag bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet und unter Telefon 0160 97349087 oder per E-Mail: info@muschelmuseum-ochsenhausen.de, erreichbar. Besucher müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Im Muschelmuseum sind auch außergewöhnliche Exemplare zu sehen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Ochsenhausen, Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Denzel

Herstellung und Vertrieb: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, Max-Planck-Str. 14 · 70806 Kornwestheim,
Tel. 07154 / 8222-0 · Fax 07154 / 8222-15, Abonnentenverwaltung: Tel. 07154 / 8222-22

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman · Druck+Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Tel. 07154 / 8222-0 · Fax 07154 / 8222-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Redaktionsschluss: dienstags um 11:00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Bereitschaftsdienste
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden: Tel. 116117
(Unter dieser Nummer erreichen Sie auch den zahnärztlichen, kinderärztlichen und den augenärztlichen Notfalldienst.)
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, ***nur für gesetzlich Versicherte***
unter 0711 96589700 oder www.docdirekt.de

Notruf

Polizei	110
Polizeiposten Ochsenhausen	07352 202050
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	07351 19222

Soziale Dienste, Pflege und Betreuung

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller	07352 92300
Nachbarschaftshilfe Ochsenhausen	07352 2266
Nachbarschaftshilfe Reinstetten	07352 923017
Nachbarschaftshilfe Mittelbuch	07352 3446
Unsere Brücke Ochsenhausen	07351 551220
Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal	08395 1066 oder 07354 7636
Caritas Biberach	07351 50050
Haushaltshilfe & Familienpflege	07352 923033

Störungsdienste

Wasserschaden	0172 7850436
Strom	0800 3629477
Erdgas	0800 7750001
Telefonanschluss	0800 3301000
Fernseh- und Rundfunkanlagen	0180 3232323

Öffnungszeiten

Rathaus Ochsenhausen
Tel. 07352 92200, E-Mail: stadt@ochsenhausen.de

Mo, Mi, Do	8:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Di	8:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:45 Uhr
Fr	8:00 – 12:00 Uhr	

Ortsverwaltung Reinstetten
Tel. 07352 2386 oder 8283,
E-Mail: ov-reinstetten@ochsenhausen.de

Mo		14:00 – 16:00 Uhr
Di	08:00 – 12:00 Uhr	
Do		14:00 – 17:45 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr	

Ortsverwaltung Mittelbuch
Tel. 07352 8283 oder 2386,
E-Mail: ov-mittelbuch@ochsenhausen.de

Mo	08:00 – 12:00 Uhr	
Di		14:00 – 17:45 Uhr
Do	08:00 – 12:00 Uhr	

Lehrschwimmbecken Herrschaftsbrühl

Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr
Freitag	18:00 - 20:00 Uhr

Während der Ferien geschlossen.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund des kommenden Feiertages wird folgender Redaktionsschluss vorgezogen:

Veröffentlichung 12.06.2020
Redaktionsschluss 08.06.2020, 11:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen schöne Feiertage,
Der Verlag

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbuch

Am **Dienstag**, **09. Juni 2020, 19:00 Uhr**, findet in der **Gemeindehalle** in Mittelbuch eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbuch statt, zu der ich hiermit einlade.
Die den Mitgliedern des Ortschaftsrats Mittelbuch zur Verfügung gestellten Sitzungsunterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung sind im Dorfhaus Mittelbuch aufgelegt und können dort während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

T A G E S O R D N U N G
Öffentlich:
1. Niederschriftsbekanntgabe
2. Bekanntgaben
3. Einwohnerfragestunde
4. Bauvoranfrage:
   Neubau eines Milchvieh-, eines Kälber-, eines Strohstalls, Erweiterung eines Milchviehstalls, Neubau von zwei Güllegruben, einer Mistplatte und von vier Fahrsilos, Flst.Nr. 110, 111, 95, 88, Bebenhaus 1/2, Mittelbuch
5. Vorschlag zur Bestellung des Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter der Feuerwehr Ochsenhausen, Abteilung Mittelbuch
6. Aktueller Sachstand zur Biberpopulation um Mittelbuch
7. Vorschlag zur Aufstellung weiterer Hundetoiletten in Mittelbuch
8. Verschiedenes

Anschließend findet nichtöffentliche Beratung statt.

ORTSVERWALTUNG
Karl Wohnhas, Ortsvorsteher

Aufgrund der aktuellen Situation hinsichtlich des Corona-Virus werden Besucher um Voranmeldung gebeten. Die Anmeldung muss schriftlich oder elektronisch (E-Mail schraivogel@ochsenhausen.de) unter Angabe des vollständigen Namens, der Anschrift und einer Telefonnummer bei der Stadtverwaltung erfolgen. Die Anmeldungen müssen bis spätestens Freitag, 05. Juni 2020, 12 Uhr, bei der Stadtverwaltung vorliegen.

Die maximale Besucherzahl wird auf 25 Personen festgelegt. Sollten mehr als 25 Anmeldungen eingehen, entscheidet das Los.
Bei der Sitzung wird am Eingang die Anmeldung kontrolliert und dokumentiert. Die Dokumentation wird für die Dauer von vier Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet. Auf Verlangen wird die Dokumentation dem Gesundheitsamt ausgehändigt. Dies dient zum Nachweis im Falle einer Corona-Infektion.

Das Rathaus informiert

Notdienst der Apotheken

Freitag, 29.05.2020
Stadt-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 1 50 30, Marktplatz 47

Samstag, 30.05.2020
Apotheke Waniek Ummendorf
Tel.: 07351 - 3 48 60, Riedweg 2

Sonntag, 31.05.2020
Wieland-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 26 06, Berliner Platz 1

Montag, 01.06.2020
Apotheke am Adlerplatz
Tel.: 07351 - 82 96 82, Biberacher Str. 102

Dienstag, 02.06.2020
Apotheke im Ärztehaus Biberach
Tel.: 07351 - 1 80 00 18, Zeppelinring

Mittwoch, 03.06.2020
Gabler-Apotheke Ochsenhausen
Tel.: 07352 - 84 11, Bahnhofstr. 25/1

Donnerstag, 04.06.2020
Allmann'sche Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 1 80 90, Marktplatz 41

Freitag, 05.06.2020
Jordan-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 7 39 00, Ulmer-Tor-Str. 3

Ehejubiläum

Eiserne Hochzeit
Das Ehepaar Bernhard und Hilda Schad, Reinstetten, feiert am 30.05.2020 das Fest der Eisernen Hochzeit.
Zu diesem besonderen Anlass gratulieren wir dem Jubelpaar herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Altersjubilare

Alfred Habrik, Ochsenhausen
31.05.1930 90. Geburtstag

Für das neue Lebensjahr wünschen wir unseren Jubilaren, auch denjenigen, die nicht genannt werden, alles Gute, besonders Gesundheit!

Besuche der Alters- und Ehejubilare
Sehr geehrte Alters- und Ehejubilare,
aufgrund der anhaltenden Verbreitung des Corona-Virus' werden Ihnen Bürgermeister Andreas Denzel und die Ortsvorsteher Karl Wohnhas und Georg Keller nun zunächst bis zum **14. Juni 2020** nicht mehr persönlich gratulieren. Dies ist notwendig, um Sie weiter zu schützen sowie die Ausbreitung und Ansteckungsgefahr so weit als möglich zu minimieren und zu verlangsamen.
Wir sind sicher, dass Sie Verständnis dafür haben.
Ihre Stadtverwaltung

Veranstaltungskalender

In Ochsenhausen und den Teilorten finden aufgrund der von der Landesregierung Baden-Württemberg beschlossenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus' bis auf weiteres keine Groß-Veranstaltungen statt.
Die **Städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters** durfte unter strengen Auflagen wieder öffnen. Dort ist bis Anfang Juli eine **Ausstellung** mit Arbeiten von **Jo Bukowski** zu sehen. Für Besucher der Ausstellung besteht Maskenpflicht.
Weitere aktuelle Mitteilungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Ochsenhausen unter www.ochsenhausen.de.

Fundamt Ochsenhausen

Beim Fundamt Ochsenhausen wurden
- ein Schlüssel
- eine Sonnenbrille
- ein Fahrrad (mit Rucksack)

abgegeben.
Der jeweilige Eigentümer kann sich während der üblichen Sprechzeiten bei der Stadtverwaltung Ochsenhausen melden.

Ortsverwaltung Reinstetten

Bürgersprechstunde von Ortsvorsteher Georg Keller
Immer donnerstags von 17:30 bis 18:30 Uhr in der Ortsverwaltung Reinstetten.
Eine Voranmeldung ist aufgrund der Hygienevorschriften zur Eindämmung des Corona-Virus' notwendig. Bitte vereinbaren Sie unter Telefon 07352 51431 oder per E-Mail info@kellertechnik.com einen Termin.

Helfen Sie mit!
Setzen Sie auf Solidarität

Corona-Pandemie: Regierungspräsidien in Baden-Württemberg übernehmen Zuständigkeit für Entschädigungen bei bestimmten Verdienstausfällen

Anträge können ab sofort über ländergemeinsames Online-Portal gestellt werden

Die Regierungspräsidien in Baden-Württemberg haben im Zuge der Corona-Pandemie die Zuständigkeit für die Bearbeitung von Entschädigungsanträgen nach dem Infektionsschutzgesetz übernommen. Anträge können ab sofort über das ländergemeinsame Online-Portal www.ifsg-online.de eingereicht werden. Betroffene finden dort weitere Informationen sowie die genauen Anspruchsvoraussetzungen.

Die Zuständigkeit wurde rückwirkend zum 1. Februar von den Gesundheitsämtern auf die vier Regierungspräsidien in Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen und Freiburg übertragen. „Damit entlasten wir die Gesundheitsämter, die derzeit aufgrund der Corona-Pandemie außerordentlich stark gefordert sind“, so Gesundheitsminister Manne Lucha.

Im nächsten Schritt wird nun vom Land Nordrhein-Westfalen das ländergemeinsame Fachverfahren zur Bearbeitung der Anträge zur Verfügung gestellt. Sobald dieses funktionsfähig ist, können die Regierungspräsidien starten. Über den aktuellen Stand können sich Interessierte auf den Internetseiten der Regierungspräsidien informieren.

„Uns ist bewusst, dass viele Arbeitgeber und Selbständige einen hohen Liquiditätsbedarf haben und auf die Entschädigungszahlungen dringend angewiesen sind. Wir sind deshalb gemeinsam mit der AOK und der Finanzverwaltung dabei, ein Team aus rund 60 Beschäftigten aufzustellen, um eine zügige Bearbeitung zu gewährleisten“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Allein im Regierungsbezirk Tübingen sei mit etwa 30.000 Anträgen zu rechnen. Sehr hilfreich sei, dass vom Bundesgesetzgeber aktuell beschlossen wurde, die Antragsfrist von drei auf zwölf Monate zu verlängern. „Wir bitten darum, die Anträge ab sofort nur noch über das Online-Portal zu stellen. Mit der Bearbeitung können wir erst starten, wenn alle elektronischen Anwendungsteile der bundeseinheitlich entwickelten Software reibungslos funktionieren. Ich bitte deshalb mit Blick auf Prüfung und Auszahlung noch um ein wenig Geduld“, so Tappeser. Anträge, die bereits in den vergangenen Wochen bei den Gesundheitsämtern gestellt wurden, müssten nicht erneut eingereicht werden.

Anspruch auf Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Selbständige und Freiberufler, die im Einzelfall von einer behördlich angeordneten Quarantäne oder einem Tätigkeitsverbot betroffen sind. Anspruchsberechtigt sind zudem berufstätige Eltern, die durch die Betreuung ihrer Kinder aufgrund einer Schul- oder Kitaschließung nicht arbeiten können und deshalb einen Verdienstausfall haben. Bei **Arbeitnehmern erfolgt die Antragstellung durch die Arbeitgeber**, da diese den Entschädigungsanspruch in Vorleistung an die Arbeitnehmer ausbezahlen müssen. **Nicht anspruchsberechtigt** sind Unternehmen und Selbständige, die aufgrund der Corona-Verordnung ihren Betrieb schließen mussten. Das gilt auch für deren Beschäftigte.

Bei Quarantäne oder Tätigkeitsverbot wird für die ersten sechs Wochen eine Entschädigung in Höhe des vollen Verdienstausfalls gewährt. Mit Beginn der siebten Woche wird sie in Höhe des Krankengeldes gewährt. Bei Kindertagesstätten- oder Schulschließung beträgt die Entschädigung 67 Prozent des Nettoeinkommens und wird derzeit für bis zu sechs Wochen gewährt. Sie ist auf einen monatlichen Höchstbetrag von 2.016 Euro begrenzt. Zudem werden die für den Verdienstausfall fälligen Sozialversicherungsbeiträge bzw. Aufwendungen zur sozialen Sicherung teilweise erstattet.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrats beschlossen, dass die bislang geltende dreimonatige Antragsfrist für Erstattungen bei Tätigkeitsverboten, Absonderungen (Quarantäne) und Wegfall der Betreuungsmöglichkeiten auf 12 Monate verlängert wird (Zweites Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite).

Darüber hinaus beschloss das Bundeskabinett am vergangenen Mittwoch, dass die Verdienstausfallentschädigung pro Elternteil nicht nur wie bislang geplant sechs, sondern maximal zehn Wochen lang gezahlt werden kann. Alleinerziehende Eltern sollen sogar Anspruch auf bis zu 20 Wochen Entschädigung haben. Bundestag und Bundesrat müssen dieser Regelung allerdings noch zustimmen.

Hintergrund: Welche Entschädigungen gibt es?

Bei Schul- und Kita-Schließungen: Nach § 56 Abs. 1a IfSG können sorgeberechtigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Selbstständige eine Entschädigung aufgrund von Kindertagesstätten- oder Schulschließungen erhalten.

Wesentliche Voraussetzungen:

- Die Kindertagesstätte oder Schule des Kindes wurde auf behördliche Anordnung geschlossen.
- Kein Anspruch besteht für gesetzlichen Feiertage, Schul- oder Kitaferien in den Betreuungszeiträumen, während derer die Einrichtungen ohnehin geschlossen gewesen wären.
- Das Kind hat das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet oder benötigt besondere Hilfe (zum Beispiel aufgrund einer Behinderung).
- Es gab keine Möglichkeit, eine alternative, zumutbare Betreuung des Kindes herzustellen (zum Beispiel durch ältere Geschwister oder eine Notbetreuung in der Schule oder der Kita).

Bei Quarantäne oder Tätigkeitsverbot: Nach § 56 Abs. 1 IfSG erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Selbstständige eine Entschädigung, wenn sie einen Verdienstausfall aufgrund einer behördlich angeordneten Quarantäne oder eines Tätigkeitsverbotes haben.

Wesentliche Voraussetzungen:

- Sie waren in Quarantäne nach § 30 IfSG oder hatten ein Tätigkeitsverbot nach § 31 IfSG.
- Sie haben keine Möglichkeiten, Ihren Verdienstausfall durch eine andere zumutbare Tätigkeit auszugleichen.
- Sie sind selbst nicht erkrankt bzw. nicht arbeitsunfähig.

Weitere Informationen

Bei Fragen zu Entschädigungen können sich Betroffene im Regierungsbezirk Tübingen direkt an die Hotline des Regierungspräsidiums wenden:

0711 218200601 / entschaedigung-ifsg@rpt.bwl.de

Umwelt aktuell

Hausmüllabfuhr

Die nächste Abfuhr des Hausmülls in Ochsenhausen und den Ortsteilen findet am **Mittwoch, 3. Juni 2020,** statt. Die Müllgefäße müssen ab 6:30 Uhr bereitgestellt sein.

Lust auf eine schlanke Linie... – beim Energieverbrauch?

E-Bikes und Pedelecs

Im Vergleich zu einem normalen Fahrrad wird die Reichweite mit einem E-Rad von ca. 5 km auf 10 bis 20 km erweitert. Für eine Strecke von 10 km benötigt ein E-Rad nur etwa so viel Energie, wie man verbrauchen würde, um 0,7 Liter Wasser bei Raumtemperatur zum Kochen zu bringen. Bereits nach durchschnittlich 165 Kilometern, die man mit dem E-Rad statt mit dem Auto fährt, sind die CO2-Emissionen für die Herstellung des Akkus ausgeglichen. Diese Umweltvorteile können E-Räder aber nur entfalten, wenn sie PKW-Fahrten ersetzen. Gegenüber einem normalen Fahrrad sind E-Räder allerdings teurer in der Anschaffung und im Betrieb, schwerer und wartungsintensiver. Vor einem Kauf lohnt es sich deshalb, zu überlegen, für welche Zwecke man das Fahrrad einsetzen möchte.

Pedelec: hier dient der Motor nur als Unterstützung der Muskelkraft. Sie gelten rechtlich als Fahrrad, wenn der Motor mit maximal 250 Watt und bis zu 25 km/h nur die Pedalbewegung unterstützt. In der Handhabung unterscheiden sie sich kaum von einem normalen Fahrrad.

Etwa 99,5 % der verkauften Elektroräder sind Pedelecs. Zunehmend werden sie auch von jüngeren Menschen gefahren. Modelle mit Anfahrhilfe erfordern für nach dem 1.4.1965 Geborene eine Mofa-Prüfbescheinigung.

E-Bike: Fahrrad mit Elektromotor, welches auch ohne Tretbewegungen, also rein elektrisch fahren kann. Man benötigt dafür eine Betriebserlaubnis und eine Versicherung. Es gilt Helmpflicht und die Nutzung von Radwegen ist nicht erlaubt.

S-Pedelec (schnelles Pedelec): bis zu 500 Watt Leistung und eine Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h. Es handelt sich um eine Mischform: obwohl der Motor nur mit Tretunterstützung funktioniert, sind Betriebserlaubnis und Versicherung Pflicht. Außerdem ist ein Führerschein der Klasse M nötig. Sie dürfen auf Fahrradwegen nur gefahren werden, wenn diese auch für Mofas freigegeben sind. Generell sollte man beim Kauf folgende Aspekte beachten:

Passender Antrieb: wählen Sie nach Möglichkeit einen dynamischen Antriebmit Steuerung des Motors über die Pedale mit Hilfe eines Drehmoment- oder Kraftsensors.

Testfahrt: Fragen Sie Ihren Fachhändler nach Möglichkeiten, ein E-Rad zu testen. Auch Fahrradmessen sind eine gute Gelegenheit für Testfahrten.

Sicherheit: achten Sie auf mechanische und elektrische Sicherheit.

Zusätzliche Garantie: achten Sie auf die Garantie des Herstellers. Gesetzliche vorgeschrieben sind zwei Jahre Gewährleistung. Es gibt aber Hersteller, die darüber hinaus gehende Garantiezeiten gewähren.

Akku: achten Sie auf eine lange Akku-Lebensdauer und die Verfügbarkeit von Ersatzakkus.

Schon durch einfache Maßnahmen während der Nutzungsphase kann die Lebensdauer von Akkus teilweise verdoppelt werden. Optimal für eine lange Akku-Lebensdauer ist ein Temperaturbereich von 10 bis 25° Celsius. Schützen Sie den Akku vor starker Sonneneinstrahlung und Frost. Beim Laden sollten Tiefentladung und dauerhafte Vollladung vermieden werden. Während einer längeren Lagerung sollte der Akkus bei Zimmertemperatur gelagert werden und einen Ladezustand von 30-40% aufweisen. Nach spätestens sechs Monaten sollte der Akkus wieder geladen werden. Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck. Durch den geringeren Rollwiderstand bei ausreichendem Reifendruck verbrauchen Sie weniger Strom.

(Quelle: www.umweltbundesamt.de)

Energieagentur

energieagentur

Energie-Beratung durch die Energieagentur Biberach

Die nächste Beratung der Energieagentur Biberach, Außenstelle Ochsenhausen, findet am **Dienstag, 09.06.2020** im Besprechungszimmer im 3. OG im Rathaus, Marktplatz 1, statt. Wer sich über Energiefragen (z.B. erneuerbare Energien, energieeffiziente Altbausanierungen und Neubauten, Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten etc.) am und im Gebäude informieren möchte, sollte sich einen Termin bei Frau Bezet vom Stadtbauamt (Tel. 9220-61) geben lassen. Die Energieberatungen (Erstberatungen) sind kostenlos und finden regelmäßig jeden dritten Dienstag statt. Mit der Leiterin der Energieagentur Biberach, Frau Iris Ege, steht Ihnen eine kompetente und unabhängige Energieberaterin zur Verfügung. Es ist grundsätzlich von Vorteil, wenn zum Termin Baupläne des Gebäudes, aktuelle Energieabrechnungen (Öl, Gas, Strom) sowie das Schornsteinfegerprotokoll mitgebracht werden. **Achtung:** Aufgrund der Corona-Vorschriften sind die Energieberatungen nur mit den **entsprechenden Abstandsregelungen** und einer **Alltagsmaske**, **die Sie selber mitzubringen haben,** durchzuführen.

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit St. Benedikt
Ochsenhausen-Erlenmoos, Mittelbuch, Bellamont, Rottum, Steinhausen a. d. Rottum

30. Mai, Vorabend Pfingsten:
19.00 Uhr Herz Jesu (max. 40 Personen)
19.00 Uhr Hochamt Bellamont (max. 54 Personen)
31. Mai, Pfingsten
10.00 Uhr Hochamt Basilika (max. 80 Personen)
10.00 Uhr Hochamt Mittelbuch (max. 46 Personen)
19.00 Uhr Feierliche Pfingstvesper in der Basilika für die ganze SE (max. 80 Personen)
1. Juni, Pfingstmontag:
10.00 Uhr Hochamt Steinhausen (max. 56 Personen)
10.00 Uhr Hochamt Rottum (max. 36 Personen)

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

1. **Anmeldung für den Gottesdienst ist erforderlich:**
   über das zuständige Pfarramt bis spätestens Freitag 12.00 Uhr.
   Ochsenhausen: 07352-8259; stgeorg.ochsenhausen@drs.de
   Rottum und Steinhausen: 07352 – 4774; mhimmelfahrt.steinhausen@drs.de
   Mittelbuch: 07352 – 51928; StJoseph.Mittelbuch@drs.de
   Die Anmeldungen sind deshalb notwendig, um im Zweifelsfall Ansteckungswege zurückverfolgen zu können.
2. Mindestens 2 Ordner weisen die Gläubigen in die markierten Bänke ein. Der **Mindestabstand** von Personen von **2 Meter**

nach allen Seiten muss eingehalten werden. **Verzichten Sie unbedingt auf Ihre Stammplätze und folgen Sie den Anweisungen der Ordner!**

3. Nur jede zweite Bankreihe kann belegt werden.
4. Schutzmasken sind **sehr** empfohlen, aber nicht obligatorisch
5. Desinfizieren Sie Ihre Hände beim Betreten der Kirche.
6. Der Gemeindegesang unterbleibt, weil er die größte Gefahr der Tröpfcheninfektion birgt. Vorsänger singen stellvertretend für Sie.
7. Die Kommunion wir Ihnen in den Bänken gereicht. Dies ist möglich, weil jede zweite Bank frei ist. Wer nicht kommunizieren will soll einfach Platz nehmen.
8. Beim Verlassen der Kirche ist wieder auf den Mindestabstand von 2 Metern zu achten und den Anweisungen der Ordner zu folgen..

Gott segne und schütze Sie alle!
Ihr Dekan Sigmund F.J. Schänzle, Leitender Pfarrer

„Kirche im Kleinen- Kirche als Familie" in der Seelsorgeeinheit St. Benedikt

Nachdem ab dem 08. März alle Gottesdienste abgesagt wurden, und somit auch die Kinderkirchen und Familiengottesdienste, wurde in vielen Gemeinden schnell nach Lösungen gesucht, wie nun Gottesdienste für Familien weiter gefeiert werden könnten. „Familien im Kleinen- Kirche als Familie" war ein Schlagwort, das Gemeindereferent Robert Gerner von einer Freundin gehört hatte und seither mit ganz viel Engagement in der Seelsorgeeinheit St. Benedikt in Ochsenhausen umsetzt.

Schon vor und auch während der Kar- und Ostertage bekamen Familien über einen großen Email- Verteiler Gottesdienstimpulse zugesendet, die sich zuhause unkompliziert umsetzen ließen. Diese orientierten sich an Gebeten und Ritualen, die den Kindern aus der Kinderkirche und den Familiengottesdiensten bekannt sind. Auch die Erstkommunionkinder wurden in das Konzept integriert, damit sie so ihren Weg in Richtung Erstkommunion weitergehen können und das Ziel trotz der coronabedingten Terminverschiebung nicht aus den Augen verlieren.

Aufgrund der unglaublich positiven Resonanz bekommen die Familien der Gemeinde weiterhin jeden zweiten Sonntag Gottesdienstimpulse zugesandt, welche inzwischen von den Kinderkirchen- und Familiengottesdienst- Teams der Seelsorgeeinheit vorbereitet werden. Zusätzlich sind auch das Familienforum-Team, die Gruppe Kapellenklang und der Kath. Kindergarten in die Ausarbeitung und Umsetzung involviert.

Am vergangenen Vatertag gab es eine ganz besondere Aktion des Familienforums. Da die mittlerweile schon traditionelle Vatertagswanderung zu einer der Kapellen der Seelsorgeeinheit nicht möglich war, gab es ersatzweise die Aktion „Segensbrett". Die 44 teilnehmenden Familien bekamen Material sowie eine Bastelanleitung, Segensgebete und Sprüche für das Brett zur Verfügung gestellt, um dann zuhause im Rahmen eines Vatertags-Gottesdienstes ein ganz persönliches Segensbrett zu gestalten

Im Laufe des Tages konnten die Familien ihre Segensbretter dann in ihre jeweilige Kirche bringen. Dort wartete ein Namensschild, eine Geschichte und ein eigenes Fläschchen mit Weihwasser und lud zu einem kurzen Verweilen in der Kirche ein.

Die Segensbretter hingen und standen noch ein paar Tage in den Kirchen, wurden dort von den Pfarrern gesegnet und konnten so auch besichtigt werden. Danach kehrten sie zurück in die Familien und sollen, gerade in der jetzigen schweren und unsicheren Zeit, ein Segen für die Familien und auch für die ganze Seelsorgeeinheit sein.

Fronleichnam:
Blumenteppich der Kinder

Leider ist dieses Jahr durch Corona alles etwas anders – so auch das Fronleichnamsfest. Es darf keine Prozession durch die Straßen gemacht werden, dennoch wird es eine Mini-Prozession von der Basilika zur Mariensäule geben.

Alle Kinder, vor allem aber die Erstkommunionkinder, dürfen in diesem Jahr diesen einen Blumenteppich vor der Mariensäule mitgestalten!

Die Kinder bekommen einen Blumen-/ Topfuntersetzer, den sie vorab zu Hause mit Blumen ausschmücken, so dass er an Fronleichnam „nur noch" auf einen vorbereiteten Untergrund gestellt werden muss. Die Abgabe der fertigen Blumenteller erfolgt am Mittwochabend zwischen 17 – 17.30 Uhr.

Wenn ihr Kind mitmachen möchte, melden Sie sich bitte bis 5. Juni 2020 per Mail bei Anja Weckemann: a.weckemann@web.de oder im Pfarrbüro.

Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen. Wir hoffen, dass so ein bunter und wunderschöner Blumenteppich entsteht.

Liebe Grüße
Alexandra Abt und Anja Weckemann

Neues aus unserer Bücherei in Ochsenhausen

Da viele unserer Leser aufgrund der Umstände dieses Jahr ihre Ferien zuhause verbringen, schließen wir in den Pfingstferien nicht.

Die Bücherei ist wie gewohnt geöffnet:
Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr
Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Es sind auch neuer Leser immer sehr willkommen. Das Angebot der Bücherei in Ochsenhausen ist sehr familienfreundlich. Es gibt viele Bücher und Spiele für kleinere Kinder. Ebenso Bücher für den Tiptoi-Stift und Tonie-Figuren zum Ausleihen.

Auch die Bücher und Zeitschriften für jugendliche und erwachsene Leser werden stets erneuert und aktualisiert.

Schauen Sie doch einmal unverbindlich während den Öffnungszeiten vorbei.

Weiterhin gelten natürlich die vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen wie Mundschutz, Abstandsregelungen usw.

Das Bücherei Team

Pastoralteam:
Dekan Sigmund F.J. Schänzle, Tel. 07352/8259
Pfarrer Joel, T. 07352/9232717, Pfarrvikar
Pastoralreferent Karlheinz Bisch, Tel. 07352/9232713
Gemeindereferent Robert Gerner Tel. 07352/9232712

Gesamtkirchenpflege:
Eva Maria Vinzelberg
E-Mail: eva.vinzelberg@kpfl.drs.de
Telefon: 07352/9232714

Ochsenhausen:
E-Mail: stgeorg.ochsenhausen@drs.de,
Telefon 07352 8259, Fax 07352 4619
Mittelbuch:
E-Mail: StJoseph.Mittelbuch@drs.de,
Telefon 07352 51928, Fax 07352 9405363
Steinhausen:
E-Mail: mhimmelfahrt.steinhausen@drs.de,
Telefon 07352 4774, Fax 07352 941931
Homepage: www.st-benedikt-ochsenhausen.de

Seelsorgeeinheit St. Scholastika

St. Urban Reinstetten
Mariä Opferung Laubach
St. Kosmas und Damian Gutenzell
St. Alban Hürbel

Kath. Pfarramt St. Urban, Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten
T.: 07352 8261, F.: 07352 2486, se.stscholastika@drs.de

Administrator Pfarrer Martin Ziellenbach, Schwendi
Tel: 07353/577

Pfarramtssekretärin Hanne Degenhard
Pfarrbüro Reinstetten Tel. 8261: geöffnet: Mo 16.00 – 17.00 Uhr u. Do 8.30 – 9.30 Uhr

Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 30.5.-7.6.2020

Samstag, 30.5.2020 – Vorabendmesse zum Hochfest Pfingsten
19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest in Reinstetten (50 Plätze)
Lesung 1: Apg 2,1-11
Lesung 2: 1 Kor 12,3b-7,12-13
Evangelium: Joh 20,19-23
Liedvorschläge: GL: 346; 347; 351; 468

Samstag, 6.6.2020 – Vorabendmesse zum Hochfest Dreifaltigkeitssonntag
19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest in Gutenzell in der Halde
(Hinweis: Bei diesem Gottesdienst im Freien darf gesungen werden. – Bitte Gotteslob mitbringen!)

Wir gedenken unserer Verstorbenen
Es können wieder Messgedenken aufgenommen werden. – Sollten Sie für jemanden z.B. aus Laubach ein Messgedenken aufgeben wollen, können Sie dies auch z.B. in Reinstetten oder Gutenzell tun, da wir ja in Laubach derzeit keine Gottesdienste feiern.

Reinstetten (30.5.2020)
Franz Settele, Helmut Degenhard, Kreszentia Wiest

Gottesdienstvorschau:
Donnerstag, 11.6.2020 um 17.00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten ohne Prozession
Sonntag, 21.6.2020 um 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Patrozinium) in Hürbel
Samstag, 27.6.2020 um 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

Zu allen Gottesdiensten können Sie sich zu den üblichen Öffnungszeiten des Pfarrbüros telefonisch (auch per Anrufbeantworter) oder Email anmelden.
Wenn Sie nichts mehr hören, sind Sie angemeldet. –

Grußwort von Pfarrer Ziellenbach
Liebe Gemeinden der Seelsorgeeinheit St. Scholastika!
Nach dem plötzlichen Tod Ihres Pfarrers Thomas Augustin bin ich von Generalvikar Stroppel zum Administrator Ihrer Seelsorgeeinheit bis zur Wiederbesetzung ernannt worden.
Zu meiner Person:
Ich bin 53 Jahre alt, jüngster von drei Brüdern, stamme aus Ersingen bei Erbach, und bin 1995 in Neuhausen auf den Fildern zum Priester geweiht worden. Mein Abitur machte ich in Ehingen, und studierte bis 1993 Theologie in Tübingen und München. Meine Heimat Ersingen gehörte bis zur Umpfarrung 1988 nach Oberdischingen, dem Heimatort von Pfarrer Augustin. Ihn kannte ich dort schon als Ministranten und Lektor. Er war nämlich auch Kurskollege meines älteren Bruders Stefan, der nun mein Nachbar als Pfarrer in Burgrieden ist. Wir beide sind seit 2015 in unserem Dekanat Biberach stellvertretende Dekane. Als Diakon war ich wie Pfarrer Augustin in Fellbach. Nach meiner Priesterweihe war ich von 1995 bis 1997 Vikar von Ochsenhausen und Mittelbuch, von 1997 bis 1999 Vikar von Kuchen und Gingen bei Geislingen, 1999 bis 2005 Pfarrvikar von Schwendi in Bußmannshausen. Seit 2005 bin ich Pfarrer von Schwendi, als mein damaliger letzter Chef Pfarrer Karl Zink pensioniert wurde. Seit 2006 wohne ich im Pfarrhaus von Schwendi mit meinem Kater Bubu (17 Jahre), der eine reine Wohnungskatze ist.
Nun habe ich in meinem 15.Pfarrerjahr diese neue Aufgabe als Administrator dazu bekommen, zu „meinen" sechs Gemeinden noch einmal die vier Gemeinden Ihrer Seelsorgeeinheit. Das bedeutet für mich, zu meinen drei Sonntagsgottesdiensten in der SE Schwendi kommt noch ein vierter in Ihrer Seelsorgeeinheit dazu. Aufgrund der Entfernungen kann dies immer nur am Samstagabend oder am Sonntagabend sein. Dazu bin bei Ihnen für alle Beerdigungen, Taufen oder Hochzeiten zuständig. Werktagsgottedienste werden aufgrund der jetzigen Lage eher nicht möglich sein. In meiner Dienstzeit war ich schon Administrator von Dietenheim, Mietingen und Burgrieden. Das war damals anders, weil noch irgendwo Personal oder ein zweiter Priester da war, das jetzt fehlt. Trotzdem gehe ich diese Aufgabe bei Ihnen mit Gottvertrauen an. Der Geist Gottes wird uns immer wieder leiten und neue Türen öffnen, auch wenn wir die jetzt noch gar nicht sehen.
Beten wir darum, dass wir die Herausforderungen dieser Zeit gut miteinander bestehen können.
Ihr Pfarrer Martin Ziellenbach

Pfingstgruß 2020
Mit dem Pfingstfest schließt sich der Osterfestkreis, mit der Sendung des Heiligen Geistes feiern wir gleichsam den Geburtstag der Kirche. Wir werden in den Jahreskreis entlassen, in dem sich unsere kirchliche Landschaft seit März so erheblich verändert hat. Was bedeutet das für unsere jetzige Zeit, in unserer jetzigen Lage? Als am 16. März unsere Kirchen und Gemeindehäuser geschlossen wurden, konnte sich niemand diese Lage vorstellen. So etwas gab es noch nie. Die Fastenzeit war mit dem „Lockdown" ab dem 16. März verschärft wie nie zuvor, das Osterfest hinter verschlossenen Türen traurig und der Weiße Sonntag mit der Erstkommunion fand gar nicht statt. Taufen und Hochzeiten waren abgesagt oder verschoben, die Beerdigungen ohne Requiem nur im kleinsten Kreis auf dem Friedhof erlaubt. Trotzdem hat sich die Kirche irgendwo wieder gefunden, gab es sehr gute Initiativen über den

Livestream der Gottesdienste oder den Gottesdienst daheim zu feiern. Bei manchem hatte ich den Eindruck einer Rückbesinnung auf das Wesentliche. Vielleicht hat unsere atemlose Zeit auch in unserer Kirche dringend diese Atempause gebraucht.
Nun aber müssen wir nach vorne schauen. Die „Sonntagspflicht" als gläubiger Katholik den Sonntagsgottesdienst zu besuchen ist zwar nach wie vor ausgesetzt. Vielleicht macht sich da in uns ein Gefühl breit, dass es ja auch ganz gut „Ohne" geht und der Besuch eines Gottesdienstes nicht wichtig ist. Das wäre allerdings schade. Seit dem 10.Mai hat die Diözese unter strengen Auflagen wieder Gottesdienste in unseren Kirchen erlaubt. Die Teilnehmerzahl richtet sich nach der Größe des Kirchenraumes und die dazu erforderliche Anmeldung ist ganz sicher noch einmal eine Schwelle, ebenso der Empfang der Heiligen Kommunion nach Infektionsschutzkonzept. Unter diesen Bedingungen haben wir erstmals am 17.Mai die erste öffentliche Eucharistie nach dem 16. März gefeiert. Als ich zum ersten Mal nach so vielen Wochen zum Gottesdienstort gefahren bin war ich vor Freude so aufgeregt wie schon lange nicht mehr. Endlich geht es los! Außerdem haben sich viele Frauen und Männer bereit erklärt, in unseren Gemeinden Dienste als Ordner oder als Sängerinnen und Sänger zu übernehmen, weil der Gemeindegesang aus Infektionsschutzgründen nicht erlaubt ist. Ich sehe in unseren Gemeinden eine hohe Motivation und die große Freude, endlich wieder Gottesdienst zu feiern. Besuchen Sie unsere Sonntagsgottesdienste, und unterstützen Sie durch Ihre Anwesenheit die Motivation aller, die sich darum kümmern, dass unsere Kirchengemeinden lebendig bleiben. Auch wenn die Anmeldung und Abstand halten eine Schwelle bedeuten.
Noch einmal: Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche, und wir dürfen auf die Kraft des Heiligen Geistes vertrauen, dass er unsere Kirche nicht verlässt.
Ich wünsche uns ein frohes Pfingstfest!
Ihr Pfarrer Martin Ziellenbach

Dekanate Biberach und Saulgau suchen Mitarbeiter*innen im Bereich Schulpastoral/Kirche und Schule
Wenn Sie Interesse haben an einer vielseitigen und kreativen Aufgabe, sich gerne mit Kindern und Jugendlichen und dem Lern- und Lebensort „Schule" beschäftigen und vertraut sind mit dem kirchlichen Leben (Gemeindeleben, Jugendarbeit, Einrichtungen), dann melden Sie sich! Im katholischen Dekanat Biberach und im katholischen Dekanat Saulgau suchen wir zwei „Dekanatsbeauftragte für Schulpastoral/Kirche und Schule" im Umfang von je 50%. Es ist auch möglich, dass eine Person beide Stellen besetzt (100%). Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter https://dekanat-biberach.drs.de. Bewerbungsschluss ist der 20.06.2020, möglicher Stellenbeginn am 01.09.2020.

Evangelische Kirchengemeinde Ochsenhausen

Poststr. 48, 88416 Ochsenhausen, Tel. 07352 / 2455
Telefax: 8803, E-Mail: pfarramt.ochsenhausen@elkw.de
Homepage: www.ev-ki-ox.de
Gemeindebüro (Heike Funk) Dienstag u. Donnerstag, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 07352 / 9383170, E-Mail: heike.funk@elkw.de

Pfingstsonntag, 31.05.:
Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6)
09.30 Uhr GOTTESDIENST mit Orgelbegleitung im Evangelischen Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststraße 48 (max. 17 Besucher möglich)
10.15 Uhr Tauf-Gottesdienst im Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48, nur Taufgesellschaft, kein öffentl. Gottesdienst!

Pfingstmontag, 01.06.:
09.30 Uhr GOTTESDIENST im Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48 (max. 17 Besucher möglich)

Sonntag, 07.06.:
09.30 Uhr GOTTESDIENST mit Orgelbegleitung im Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48 (max. 17 Besucher möglich)

Geburtstag der Kirche – Pfingsten online erklärt
Pfingsten ist sehr beliebt - vor allem, weil auch der Montag Feiertag ist. Doch was gibt es eigentlich zu feiern an diesem verlängerten Wochenende außer des arbeitsfreien Tages? Kleine Gedankenstütze: 50 Tage nach Ostern kam laut Apostelgeschichte der Heilige Geist auf die zwölf Apostel nieder, die danach in verschiedenen Sprachen die frohe Botschaft verkünden konnten. Deshalb wird Pfingsten auch als Geburtstag der Kirche bezeichnet. Mehr über dieses Hauptfest der Christenheit kann man am Mittwoch, 27. Mai, von 19 bis 21 Uhr bei einem kostenlosen Online-Seminar unter dem Titel „Der eine Geist (ver) mag vieles" erfahren. Diese „Entdeckungsreise Pfingsten" wird gemeinsam vom Evangelischen Bildungswerk Oberschwaben (EBO) und vom Evangelischen Kreisbildungswerk Ludwigsburg (GF) veranstaltet. Dabei können sich die Teilnehmer selbst einbringen, indem sie bestimmte Fragen beantworten, Gedanken aufschreiben und in Kleingruppen diskutieren. Moderieren werden Brunhilde Raiser, EBO-Geschäftsführerin, und Dirk Werhahn (GF). Als Grundlage für das Seminar diente der Glaubenskurs „glauben. leben. feiern. Theologische Entdeckungen im Kirchenjahr". Wer mitmachen möchte, braucht einen PC, Laptop oder Smartphone mit Kamera sowie Mikrophon und Lautsprecher. Nach der Anmeldung bekommen die Teilnehmer sowohl den Zugang wie auch ein paar wenige Texte zugeschickt. Wer noch nie an einem Video-Seminar teilgenommen hat, erhält bei Bedarf nach Anmeldung nötige Hinweise.
Anmeldung bis Dienstag, 26. Mai an:
Ev. Bildungswerk Oberschwaben, Kapuzinerstr. 18/1, 88212 Ravensburg
Tel 0751 41041, Fax 0751 410542, info@ebo-rv.de, www.ebo-rv.de

Webinar zum Thema „Normal oder närrisch in Corona-Zeiten"
Bist du narrisch! Dieser Ausruf dient als Initialzündung für eineinhalbstündiges kostenfreies Seminar im Internet mit der evangelischen promovierten Theologin und Clownin Gisela Matthiae. Sie nimmt die Teilnehmenden mit auf kleine historische Ausflüge und geht mit ihnen auf vergnügliche Weise einschlägigen Fragen nach: Was ist normal? Was ist alte, was ist neue Normalität? Was ist in Corona-Zeiten nicht normal oder gar närrisch?
Da es derzeit nicht möglich ist, derartige Angebote an realen Orten abzuhalten, wird das Seminar über das worldwide web verbreitet – und nennt sich deswegen Webinar. Dazu laden die Evangelischen Bildungswerke Oberschwaben (EBO) und Alb-Donau-Kreis (EBAM) am Donnerstag, 28. Mai, von 19 bis 20.30 Uhr ein. Für die Teilnahme benötigt man PC, Laptop oder Smartphone mit Kamera, Mikrofon und Lautsprecher. Nach der Anmeldung bekommen die Teilnehmenden die Zugangsdaten zugeschickt.
Anmeldungen bis Dienstag, 26. Mai 2020, bei Ev. Bildungswerk Oberschwaben, Kapuzinerstr. 18/1, 88212 Ravensburg, info@ebo-rv.de, Tel 0751/41041 oder Fax 0751/41042

Mitmachaktion: Was auch nach Corona noch Bestand haben sollte

„...alles wegen blödem Rona!“, so kommentiert der jüngste Dietenheimer Pfarrhausbewohner die aktuelle Lage. Vieles ist momentan nicht möglich und die meisten Menschen sehnen sich nach Normalität. Doch hier und da konnte etwas Schönes wachsen. Einige Gemeindeglieder und unserer Kirchengemeinde Verbundene sind überzeugt, dass sie dieses auch nach den Einschränkungen beibehalten möchten. Für jeden Tag der Woche kommt ein Gedankenanstoß.

Sonntag:

In diesen Corona-Wochen nehme ich immer wieder das Gesangbuch zur Hand. Mit hochgelegten Beinen und einer Tasse Cappuccino lese ich mir bekannte oder unbekannte Liedtexte langsam laut vor. Ich lasse alle Gedanken zu, die mir zu diesen Versen kommen. Es ist schön, sich Zeit dafür zu nehmen. Manchmal überlege ich, was den Liederdichter bewogen hat, genau diese Worte zu schreiben. Es ist ein Unterschied, Lieder im GD mitzusingen oder aber sich die Zeit zu nehmen, den Texten nachzuspüren. Das möchte ich auch zukünftig immer mal wieder tun.

Inge Z.

Montag:

Jetzt in der Corona-Zeit spiele ich ganz viel mit meinem kleinen Bruder. Wir sind ein super Team und geben aufeinander acht. Ich bin sehr froh, dass ich ihn habe. Das kann gerne immer so bleiben.

Jonas R.

Dienstag:

Ich bin während Corona bisher zwei Mal mit einer Freundin laufen gewesen und einmal mit meiner Mama. Natürlich nur auf weitem Abstand und wegen der Bewegung draußen. Aber es war herrlich und das würde ich sehr gerne beibehalten. Sonst sind immer Kinder oder die ganzen Familien dabei. Der Austausch und die Bewegung nur für uns, war so schön. Da konnte ich richtig auftanken.

Petra G.

Mittwoch:

Ich nähe gerne und ich finde es toll, wenn sich die Leute über das freuen, was ich gemacht habe. Als die Maskenpflicht diskutiert wurde habe ich begonnen Alltagsmasken zu nähen. Viele davon für meine Lieben, Freunde und Kollegen. Die bunten Gesichtsbedeckungen haben immer den richtigen Träger gefunden und sollen Farbe und Freude schenken.

Praktische Sachen nähen und andere Menschen damit froh machen – das werde ich gerne auch nach Corona beibehalten. Bleibt gesund!

Claudia W.

Donnerstag:

Ich bin gerade FSJ-ler beim Jugendwerk in Biberach. Momentan steht alles Kopf und die Arbeit hat sich total verändert.

Trotz mancher Einschnitte finde ich es toll, dass ich nun auch von zu Hause aus arbeiten kann. Außerdem habe ich im Rahmen des FSJ (freiwilliges soziales Jahr) begonnen Gottesdienste zu filmen und nachzubearbeiten. Da lerne ich viel. Außerdem macht es mir Spaß und ich möchte das gerne auch nach Corona weitermachen.

Erik R.

Freitag:

Meine Frau und ich sind beide berufstätig und normalerweise ständig auf Achse. Oft sehen wir uns nur am Abend oder am Wochenende. Seit Corona ist meine Frau im Homeoffice und auch ich arbeite häufig von Zuhause aus. Nun gibt es viele Gelegenheiten gemeinsam frisch zu kochen. Es ist eine wunderbare Erfahrung so viel zusammen zu sein, zum Mittagessen ein warmes Gericht auf dem Tisch zu haben und ich genieße die Zeit zu zweit. Dies für immer beizubehalten ist ein Wunsch und Traum. Aber nach Corona leider nicht möglich, weil der Alltag wieder Einzug in unser Leben halten wird. So schrecklich dieser Virus auch für viele Menschen ist, können wir doch versuchen auch die für uns positiven Dinge, die unser himmlischer Vater für uns bereithält, darin zu sehen.

Willy P.

Samstag:

Ich genieße den Blick auf einen (fast) leeren Kalender, was Ruhe und Entspannung bedeutet. Die Kinder können spielen, ohne unterbrochen zu werden. Wir können als Familie jeden Nachmittag Fahrrad fahren oder spazieren gehen, solange wir möchten, weil keine festen Termine anstehen und man sich die Zeit selbst einteilen kann. Diese Freiheit genieße ich sehr. Hoffentlich gelingt es mir/uns, ein Stück davon zu bewahren, wenn alles wieder im Normalbetrieb läuft.

Julia B.

Sonntag:

Schlagartig bestimmt ein Virus unser Leben im privaten und beruflichen Alltag. Meist nehmen wir nur die schlechten Seiten einer belastenden oder einschränkenden Situation wahr. Die Kunst liegt darin, auch einer Krise Positives abzugewinnen, um selbst positiv durchs Leben zu gehen. Dies gilt für alle kleinen und großen Krisen - ob privater oder beruflicher Natur. Ich sehe das mehr als grundsätzliche Lebenseinstellung, aber der Mechanismus wirkt natürlich auch in Zeiten von Corona. Machen wir uns deutlich was wir neben den täglichen Infiziertenzahlen und Einzelschicksalen aktuell noch sehen: Eine Welle der Solidarität zum Beispiel oder neue Formen von Kommunikation und der Bildung. All das würde ich gerne auch nach der Corona sehen - gerne als neuen Standard. Um ein konkretes Beispiel zu nennen: Ich treffe Geschäftspartner aus dem ganzen Bundesgebiet aktuell ausschließlich virtuell. Die Zeit (von der ich immer zu wenig habe), die ich in der Vergangenheit auf der Straße, der Bahn oder im Flugzeug verbracht habe, kann ich aktuell für Vor- und Nachbereitung nutzen. Das wiederum bedeutet mehr Zeit für die Familie - ein echter Mehrwert! Ganz nebenbei steigt durch die Corona-Maßnahmen auch die Wertschätzung von bis dato als normal eingestuften Dingen, wie das Treffen mit Freunden oder der Betreuung der Kinder durch die Großeltern. Sie sehen - alles Schlechte hat auch etwas Gutes! In diesem Sinne: Bleiben Sie positiv!

Frank S.

Christliche Gemeinde Ochsenhausen

Christliche Gemeinde Ochsenhausen

Aktuell finden
keine öffentlichen Veranstaltungen statt

Sabine und Hubert Wiest unterhielten die Bewohner musikalisch.

Vereinsnachrichten Ochsenhausen

Förderverein Altenzentrum Goldbach

„Eiszeit mit Musik“
„Ja hätt‘ ich von den tollen Bollen nochmal einen hollen sollen?“

Diese Frage wurde letzten Dienstagnachmittag im Altenzentrum Goldbach durchweg mit einem freudigen „Ja“ beantwortet. Zur Vorgeschichte: Im letzten Jahr hat der Förderverein zu Stadtausflügen mit Besuch einer Eisdiele eingeladen. In diesem Jahr kam die Eisdiele ins Altenzentrum.
Der Innenhof wurde zum „Eis-Garten“, das Pflegepersonal zeigte sich als fachkundiges Service-Team! Und wie ein Gruß aus alten Zeiten ertönten die Alphornklänge von Sabine und Hubert Wiest. Die Lockerung von Vorschriften machte wieder Begegnungen möglich, nach denen sich viele gesehnt haben. Und die herrliche Frühlingssonne erwärmte zusätzlich die Herzen aller Beteiligten.

Das Eismobil machte Station im Altenzentrum Goldbach.

Kneipp Verein Ochsenhausen e.V.

Arbeitskreis „Biodiversität“ Preisausschreiben „Samenmischungen für langjährige Blumenwiesen“

Der Kneipp Verein Ochsenhausen e.V. verlost „Samenmischungen für langjährige Blumenwiesen“
Pflanzanleitungen dazu erhalten Sie mit einem beigefügten Flyer bei der Preisausgabe.
Datum der Veröffentlichung: 29.05.2020
Ausserdem finden Sie die Informationen unter https://kneipp-vereinochsenhausenev.weebly.com/projekte-shop-mitgliedschaft.html
Senden Sie bei Interesse an einer Teilnahme an dem Preisausschreiben eine Nachricht bis spätestens zum 15. Juni 2020 um 23:59 Uhr mit dem Betreff „“Samenmischungen für langjährige Blumenwiesen“ (Ende der Aktion)
per E-Mail an kneippochsenhausen@yahoo.com
oder
per Post an
Kneipp Verein Ochsenhausen e.V.
1. Vorsitzender
Rainer Schick
Lerchenstrasse 7
88416 Ochsenhausen

Die Gewinne sind wie folgt:
Der 1. te Hauptpreis umfasst Blumenwiesensamen für 100 qm Blumenwiese
Es folgen 2 Hauptpreise für je 50 qm Blumenwiese
Weitere 4 Preise sind für je 25 qm Blumenwiese
Außerdem werden 10 Preise für jeweils 10 qm Blumenwiese ausgelobt
Desweiteren werden nach Ende des Preisausschreibens 600 Samenpäckchen mit Flyern in Ochsenhausener Geschäften ausgelegt.
Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt und können an der Ausgabe der Hauptpreise teilnehmen bzw. die Gewinne abholen.

Teilnahmebedingung

==========

Die nachfolgende Teilnahmebedingung bezieht sich auf das Preisausschreiben um Samenmischungen für langjährige Blumenwiesen des Kneipp Verein Ochsenhausen e.V. („Samenmischungen für langjährige Blumenwiesen“)
Mit der Teilnahme an diesem Preisausschreiben erklären Sie sich mit folgenden Richtlinien einverstanden:
Veranstalter ist der Kneipp Verein Ochsenhausen e.V.
Die von den Teilnehmern bereitgestellten persönlichen Daten werden nur für die Abwicklung des Gewinnes verwendet und nicht an Dritte weitergegeben oder für Marketingzwecke genutzt.
Die Hauptgewinne werden nach der Ermittlung der Gewinner im voraussichtlich Ende Juni 2020 in der Volksbank überreicht sowie die weiteren Kleinpreise zur Abholung bis maximal Ende Juli 2020 bereitgestellt.
Volksbank Ulm-Biberach eG Geschäftsstelle Ochsenhausen
Poststraße 2 -4, 88416 Ochsenhausen

Für die Richtigkeit der persönlichen Angaben ist der Teilnehmer verantwortlich.
Im Falle einer inkorrekten Adresse erlischt der Gewinnanspruch.
Das Preisausschreiben beginnt mit dem Datum das in der Veröffentlichung genannt ist endet an dem der Veröffentlichung genannten Zeitpunkt oder mit Löschen der Veröffentlichung.
Berechtigt zur Teilnahme sind Privatpersonen ab einem Alter von 18 Jahren mit einer gültigen Postanschrift und dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland.
Die Gewinner werden per Zufallsprinzip nach Ende der Aktion ermittelt.
Die Teilnahme an der Aktion ist in keiner Weise mit der Verpflichtung zum Erwerb von Produkten oder Dienstleistungen verbunden.
Eine Barauszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen.
Ausschließlich anwendbares Recht ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
Die einzelnen Elemente dieser Teilnahmebedingung sind unabhängig voneinander zu verstehen.
Sollten eine oder mehrere Einzelregelungen im Gesamtgebilde ungültig sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit des gesamten Dokuments davon unberührt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vereinsnachrichten Reinstetten

Musikverein Reinstetten e.V.

Instrumentenvorstellung MV Reinstetten
Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,
vergangene Woche haben wir angekündigt, hier jede Woche die Instrumente vorzustellen, die ihr bei uns lernen und spielen könnt. Ihr konntet letzte Woche schon einige Infos über die Querflöte und die Klarinette sammeln, heute geht es weiter mit dem Saxophon und dem Schlagzeug. Wieder plaudern unsere Musikerkolleginnen und -kollegen aus dem Nähkästchen und informieren euch, was das Besondere an ihrem Instrument ist.
Saxophon:

Ich war auf der Suche nach einem Instrument, das cool aussieht, Spaß macht und ganz unterschiedlich klingen kann... Gefunden habe ich das Saxophon und das war goldrichtig.
Optisch ist das Saxophon für mich besonders durch seinen wunderschönen Schwanenhals ein echter Hingucker. Und es gibt sogar eine ganze Saxophon-Familie: Sopran, Alt, Tenor und Bariton sind die bekanntesten. Mit dem Saxophon wählst du ein Instrument, das besonders mit einem warmen und vollen Klang beeindruckt und in ganz unterschiedlichen Musikstilen zuhause ist: in der Blasmusik, in der Klassik, in der Popmusik, sogar im Schlager oder in der Rockmusik. Nicht umsonst war es als “das goldene Wunderhorn” zum Instrument des Jahres 2019 erklärt worden.
Und da die Griffweise des Saxophons weitgehend identisch ist mit der der Blockflöte, hast du beim Umstieg recht schnell einen Lernfortschritt und Freude am üben.
Willst du also mal mächtig den Ton angeben? Dann lerne das lässigste Instrument, das es auf Erden gibt und lerne endlich Saxophonspielen.

Schlagzeug:

Ich spiele gerne das Instrument Schlagzeug oder auf Englisch auch drumset genannt. Dies ist quasi eine Kombination aus verschiedenen Schlaginstrumenten.

In einer Musikkapelle z. B. hat ein „Schlagzeuger „ unter Anderem die Aufgabe, den Rhythmus/das Tempo zu halten, welches der Dirigent vorgibt. Es gibt dabei auch eigene Schlagzeugnoten. Zu den verwandten Instrumenten gehören u.a. auch Pauken, Stabspiele (Xylophon...) oder unterschiedliche Percussioninstrumente.
Ich hab mich schon immer dafür begeistert, weil das Instrument auch in unterschiedlichen Musikrichtungen einsetzbar ist und einfach einen tollen groove erzeugt!
Der Spaß kommt bei uns natürlich nicht zu kurz. Neben dem Unterricht lernst du bei verschiedenen Aktionen und Ausflügen neue Freunde kennen und erlebst dabei viele tolle und schöne Momente.
Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann melde dich bei uns
E-Mail: Jugendleiter@musikverein-reinstetten.de oder bei Christine Geiger (0152 28112708)

VdK
Ortsverband Maselheim/ Baltringen/Wennedach

Liebe Mitglieder des VdK Ortsverbandes,
Die aktuelle Lage (Corona) legt auch unsere geplanten Aktivitäten brach. Deshalb auf diesem Wege einige aktuelle Informationen:

1. Grillfest am 20. Juni 2020 – wird verschoben:
Die Vorschriften zu Corona sind immer noch sehr restriktiv und viele von uns gehören zur Risikogruppe, deshalb müssen wir den Termin leider absagen. Wir versuchen, einen Ersatztermin Ende August/September 2020 hinzubekommen, können aber auch dies nur unter Vorbehalt tun.

2. Ausflug nach Salzburg vom 18. – 20. September 2020 – wird verschoben:
Zwar öffnen sich so langsam wieder die Grenzen, wir denken aber, dass das Reisen in einem Bus für viele von uns noch bedenklich wäre. Deshalb versuchen wir, den geplanten Ausflug wie vorgesehen ins **Jahr 2021** zu verschieben, entweder Mai oder September. Wir informieren sobald wir mehr wissen.

3. Aktueller Mitgliederstand:
Leider haben wir 3 Abgänge zu beklagen, dafür aber auch 3 Neueintritte. Aktueller Mitgliederstand somit 290, eine stolze Zahl, Danke für das Vertrauen.

4. Ehrenamtliche Sozialberatung – findet weiterhin statt:
Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist der Bedarf groß. Waren es 2018 75
und 2019 93 Beratungsgespräche pro Jahr, so sind es 2020 bis jetzt schon 75.
Wir möchten Sie als Ortsverband **ohne Rechtsverbindlichkeit** durch den oft vorhandenen Dschungel der Behörden und Bürokratie **begleiten**, sozusagen als

L O T S E

in Angelegenheiten wie Krankenkasse, Pflegekasse,, Rentenversicherung, Sozialhilfe, Schwerbehindertenrecht, Versorgungsrecht, Grundsicherung.

Wir helfen Ihnen beim **Ausfüllen** von Anträgen und stellen **Kontakte** zu den in Frage kommenden Stellen her.

Ihr Ansprechpartner hierfür ist:
Vorsitzender Robert Schafitel 07356/3515
auch erreichbar unter Robert-Schafitel@t-online.de

Werden Sie Mitglied im VdK
Beiträge können als Spende bei der Steuererklärung abgesetzt werden. Der VdK ist auch interessant für jüngere und für berufstätige Frauen und Männer - wir freuen uns auf Sie. Informieren Sie sich, rufen Sie uns an.

Sonstiges

ZfP Südwürttemberg

Ambulant Betreutes Wohnen
Offene Beratung
Jeden Donnerstag findet eine Sprechstunde im Gebäude des ehemaligen Krankenhauses in Ochsenhausen statt. Zwischen 14 und 16 Uhr steht eine Fachkraft als Ansprechpartner zur Verfügung, Tel. 07351 37378300.

Information | Beratung | Hilfe
Der Pflegestützpunkt hilft im „Labyrinth der Pflegeleistungen“ – individuell, vertraulich und neutral. Die Beratung kann telefonisch, im Pflegestützpunkt oder zuhause erfolgen.

Landratsamt Biberach
Rollinstraße 18
Eingang Parkhaus Wielandpark
Telefon 07351 52-7613 oder 7639 oder 7647
pflegestuetzpunkt@biberach.de
www.biberach.de

Heimatforschung zum Thema „Pfingsten“

Der Heimatforscher Wolfgang Schlecht hat einen Bericht zu Pfingsten entdeckt, den wir hier gerne widergeben:
Gerichtsurteil des Abtes Romuald gegen den WasenburgerJoseph Zinser anno 1779
Wasenburger holen am heiligen Pfingstmontag Forellen aus der Dürnach
Um Willen Joseph Zinser, zu Wasenburg, mit seinen zwei Knechten Johannes Gundelbacher und Conrad Hinz haben vergangenen Hl. Pfingstmontag unter dem allgemeinen Gottesdienst auf der Dirna sich mit frevelhaftem Fischen betretten lassen. Zinser welcher schon verschiedenmal wegen diesem Frevels und bisher gutherzig gemahnt mit ***einer Straff von 10 Gulden belegt.***
Gundelbacher und Hinz haben aber in Betracht ihrer Dürftigkeit mit Wasser und Brot im Turm drei Sonntage ihre Schandtaten abzubüssen.

Der Prälat und die Geistlichkeit Abt Romuald Weltin Benediktinerreichstifte zu Ochsenhausen.
Quelle: Ochsenhauser Heimatbuch; Herausgeber Altbürgermeister Max Herold

Das Kreis-Berufsschulzentrum (BSZ) informiert

Bibliothek im BSZ ist während der Pfingstferien geschlossen
In den Pfingstferien ist die Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach von Dienstag, 2. Juni 2020, bis Freitag, 12. Juni 2020, geschlossen. Die Rückgabe ausgeliehener Medien ist trotzdem möglich. Der dafür eingerichtete Briefkasten befindet sich im Schulgebäude, links neben der Eingangstür der Bücherei und ist in den Ferien montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr zugänglich.

Neue Hotline der Berufsberatung

Guter Draht zur beruflichen Zukunft
Trotz schrittweiser Lockerungen der coronabedingten Einschränkungen im öffentlichen Leben können die Berufsberater der Agentur für Arbeit Ulm derzeit weder in der Schule noch in der Agentur für Arbeit persönliche Beratungsgespräche face-to-face anbieten. „Gerade jetzt ist es ungemein wichtig, dass Jugendlichen eine kompetente Beratung in allen Fragen rund um Studien- und Berufswahl angeboten werden kann“, betont Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ulm und fährt fort: „Damit die Pandemie für ratsuchende Jugendliche nicht zum Stolperstein wird, haben wir kurzerhand die BiZ-Telefonnummer zu einer Berufsberatungs-Hotline umfunktioniert.“ Wer also eine Beratung, einen Ausbildungsplatz oder einen dualen Studiengang sucht, kann die Berufsberatung unter der Nummer 0731 160-777 erreichen.

Unvermittelt durchkreuzt die Corona-Krise mitunter auch die Pläne vieler Schüler. Es ist nicht mehr für alle klar, wie es weitergeht. Wer beispielsweise nach dem Abi einen Auslandsaufenthalt geplant hat, weiß nicht, ob das klappt und sucht nach Alternativen. Andere sind unsicher, ob sie ihre Ausbildungsstelle oder ihr Studium wie geplant im Herbst antreten können oder wie es mit der Zulassung zum Studium läuft. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit hilft auch am Telefon weiter.

Um sich auf die Studien- oder Berufswahl vorzubereiten, bietet die Agentur für Arbeit zudem zahlreiche Online-Angebote. Beispielsweise kann mit dem Selbsterkundungstool Check-U getestet werden, welcher Ausbildungsberuf oder welches Studium zu einem passt.

Das Internetportal www.abi.de liefert Schülern der Sekundarstufe II sowie Studienanfängern neben spannenden Reportagen über Studiengänge, Ausbildungen oder Berufe auch Hintergrundberichte zu Arbeitsmärkten und Branchen.

Für Schüler bis zur 10. Klasse informiert die Plattform www.planet-beruf.de über alle Themen rund um Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung.

Das BERUFENET und die Berufevideos über berufe.tv sind für alle Jahrgangsstufen einen Besuch wert.

Alle, die sich unterwegs mit dem Thema Berufswahl befassen wollen, können die App „AzubiWelt“ nutzen. „Online-Angebote sind Orientierungshilfen. Sie ersetzen kein Beratungsgespräch“, so Mathias Auch.

Kontakt:
Hotline: 0731 160-777 (Mo.-Do. von 8-16 Uhr; Fr. von 8-12.30Uhr)
Mail: ulm.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
biberach.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Online: www.arbeitsagentur.de

Andrea Sperr neu im Schulräteteam am Staatlichen Schulamt Biberach

Die neue Schulrätin Andrea Sperr.

Andrea Sperr, Rektorin der Grundschule Mittelbiberach, ist seit dem 15.05.2020 mit einer halben Stelle als Schulrätin im Fachbereich Grundschule am Staatlichen Schulamt Biberach tätig. Bevor sie Schulleiterin wurde unterrichtete Frau Sperr an verschiedenen Grundschulen in Mittelfranken und Oberschwaben. Berufsbegleitend qualifizierte sie sich zur Montessori-Lehrerin und absolvierte eine Ausbildung zur Legasthenie-Therapeutin und Beraterin bei Schul- und Lernschwierigkeiten. Von 1998 bis 2005 war sie in eigener Praxis tätig.
Seit 2010 arbeitet Frau Sperr für das Staatliche Schulamt Biberach als Fachberaterin für das Fach Deutsch. 2013-2015 absolvierte sie die Ausbildung zur Beratungslehrerin. Gegenwärtig gilt Ihr Interesse besonders den neuen beruflichen Aufgaben und Begegnungen. In ihrer Freizeit ist Frau Sperr gerne auf Reisen, im Ehrenamt engagiert sie sich als Vorsitzende von Montessori Pädagogik Biberach e.V. .

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Handwerker machen Geschichte im Museumsdorf lebendig
Am Pfingstwochenende zeigen Schmied und Bäcker im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach ihr Handwerk. Schwäbische Spezialitäten laden zum Verweilen im Grünen ein.
Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach überzeugt seit Jahren unzählige Besucherinnen und Besucher mit seinen historischen Gebäuden, Bauerngärten, Tieren und Angeboten für Familien. Auch in Zeiten von Corona ist in den Werkstätten des Museumsdorfs etwas geboten: Schmied Karl Seefelder steht am Pfingstwochenende, Sonntag, 31. Mai und Montag, 1. Juni in der historischen Schmiede Miehle von 1886. Seefelder befeuert die Esse und zeigt den Besucherinnen und Besuchern, wie früher geschmiedet wurde. Auf dem Gelände sollten die Besucherinnen und Besucher die Ohren spitzen: Der Leierkasten rollt über die Wege und erfreut Groß und Klein mit seinen Melodien.

Kulinarische Köstlichkeiten
Zum Wochenendausflug gehört natürlich auch ein richtiges Vesper: Bäcker Reiner Schowald ist am Pfingstwochenende ebenfalls im Museumsdorf und heizt den Ofen im historischen Backhäusle von 1886 ein. Er holt nicht nur leckere Backwaren aus dem Ofen, sondern erklärt den interessierten Besucherinnen und Besuchern auch, was es mit der Redewendung „No it hudla“ auf sich hat. Neben den Köstlichkeiten aus dem Backhäusle können sich die

Besucherinnen und Besucher auch auf Kässpätzle und Spezialitäten aus der Kürnbacher Vesperstube freuen.

Idyllische Vesperplätze
Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach bietet unter prächtigen Bäumen und auf den Blumenwiesen gemütliche Plätze zum Verweilen und Vespern. Dort können die Besucherinnen und Besucher unter den Augen von Ziegen, Kuh und Hühnern ihr Picknick genießen und sich bei einem kühlen Getränk erfrischen. Besonders beliebt bei den kleinen Besuchern ist das Kinderquiz. Mit dem Monatswechsel zum Pfingstmontag können sich die Kleinen auf ein neues Quiz und fröhliches Rätseln freuen.

Das Landratsamt – Straßenamt informiert

Ingenieurbüro erfasst und bewertet Zustand der Kreisstraßen im Landkreis Biberach
Im Auftrag des Landkreises Biberach erfasst das Thüringer Ingenieurbüro ,,LEHMANN + PARTNER GmbH" voraussichtlich im Juni 2020 den Zustand der rund 545 Kilometer Kreisstraßen des Landkreises.
Oberflächenschäden, Netzrisse, und Unebenheiten werden mit komplexer Lasertechnologie und speziellen Kameras erfasst.
Um die finanziellen Mittel zur Erhaltung und Reparatur von Straßen zielgerichteter einsetzen zu können, möchte der Landkreis Biberach detailliert wissen, in welchem Zustand diese sind. Auf Basis der ermittelten Zustandsdaten erstellt das Straßenamt ein Erhaltungsmanagement für die Kreisstraßen des Landkreises Biberach.
Die Kosten der Straßenzustandserfassung und -bewertung belaufen sich auf rund 70.000 Euro.

Mit speziellen Kameras und komplexer Lasertechnologie erfasst das Thüringer Ingenieurbüro Oberflächenschäden, Netzrisse und Unebenheiten auf den Kreisstraßen des Landkreises Biberach. Das Erfassungsfahrzeug wird voraussichtlich im Juni unterwegs sein.

Jetzt als Quereinsteiger zum Zoll

Das Hauptzollamt Ulm sucht zur Personalverstärkung Quereinsteiger.
Der Quereinstieg ist für Stellen des mittleren und des gehobenen Dienstes als Tarifbeschäftigte/r oder Beamte/r möglich. Neben der Schwarzarbeitsbekämpfung sollen auch die Bereiche Steuererhebung, Prüfungsdienst und allgemeine Verwaltung verstärkt werden.

Als Ansprechpartner stehen Christine Birk, Tel.: 0731/9648 -1101 und Florian Wild, Tel.: 0731/9648 -1002 und per E-Mail: bewerbung.hza-ulm@zoll.bund.de zur Verfügung.
Die einzelnen Stellenausschreibungen sowie nähere Informationen über den Zoll finden Sie auf der Homepage www.zoll.de unter folgendem Pfad:

Startseite → Karriere → Stellenangebote.

Minigolfplatz im Bad Wurzacher

Kurpark wieder geöffnet!
Endlich hat der beliebte Minigolfplatz im Bad Wurzach Kurpark wieder geöffnet. Die herrlich verzwickten Hindernisse und die beiden Boccia-/Boulebahnen können wieder nahezu täglich von 13 bis 20 Uhr bespielt werden. Am Dienstag ist zwar Ruhetag, aber dafür ist am Samstag, Sonn- und Feiertag schon ab 12 Uhr geöffnet. Familie Nell freut sich über viele große und kleine Minigolfer. Bei schlechtem Wetter ist die Anlage mit den 18 Bahnen geschlossen. Sicherheitshalber kann immer unter Tel.: 0176/21941647 oder 0179/9476616 nachgefragt werden. Alle weiteren Infos gibt's natürlich auch unter www.bad-wurzach.de/aktiv

Spaziergänger aufgepasst: Hirschkäfer - bitte melden!

Anlässlich des Internationalen Tags für die biologische Vielfalt am 21. Mai bittet die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg wieder alle Bürgerinnen und Bürger Beobachtungen des Hirschkäfers über die Artenmeldeplattform zu melden.
Die Hirschkäfersaison beginnt jetzt und sie ist kurz. Jede Meldung hilft, einen guten Überblick über die aktuelle Verbreitung der Art zu erhalten. Nur so können Bestände geschützt werden.

Hirschkäfer gelistet in der roten Liste gefährdeter Arten
Der Hirschkäfer ist besonders geschützt und auf der roten Liste für Baden-Württemberg als gefährdet eingestuft, für Deutschland sogar als stark gefährdet. Auch deshalb trägt Baden-Württemberg für die Erhaltung dieser Art und die Verbesserung seiner Lebensräume eine besondere Verantwortung.

Juni ist der Hauptmonat für Beobachtungen des Hirschkäfers
Der kastanienfarbige Käfer ist durch seine Größe und sein imposantes „Geweih" auch für Laiinnen und Laien unverwechselbar. Ab Mitte Mai können die ersten Männchen gesichtet werden, Anfang Juni schlüpfen die letzten Weibchen. Entsprechend gilt der Juni als der Hirschkäfermonat. Die Männchen sind an schwülwarmen Tagen in der Dämmerung besonders aktiv, aber auch am Tag sieht man die Tiere nicht selten. Die Weibchen werden häufig auf Wegen sitzend gefunden.

Die längste Zeit verbringt der Hirschkäfer im Larvenstadium. Zwei Wochen nach der Eiablage schlüpfen die Larven. Nach 5 bis 7 Jahren verlassen sie das Brutholz und verpuppen sich in Puppenwiegen. Einmal als Käfer geschlüpft ist die Lebenserwartung kurz. Die Hirschkäfer paaren sich, verstecken sich vor ihren Fressfeinden und die Weibchen legen ihre Eier bevorzugt in alten Laubholzstümpfen ab. Die Lebenserwartung der Männchen, die auch gegeneinander kämpfen, beträgt nur wenige Wochen. Die letzten Weibchen versterben im Spätsommer.

Meldeplattform der LUBW wird rege genutzt
Die LUBW hat mit dem Citizen-Science-Projekt „Artenmelde-Plattform“ gute Erfahrungen gemacht. Seit dem Start im Jahr 2013 sind landesweit rund 2500 Meldungen eingegangen. Weitere Informationen finden steht auf der LUBW-Webseite Meldeplattform/Hirschkäfer bereit. Hier finden sich Informationen zum Hirschkäfer sowie eine interaktive Karte mit den bisherigen Fundmeldungen.

Fundmeldungen per App, E-Mail, Post oder über Webseite
Jede gemeldete Beobachtung ist nützlich, egal ob bei Waldspaziergängen, im heimischen Garten oder anderweitig im Wald und in der Landschaft Aktiven. Funddaten, am besten mit Fotobeleg, können einfach von unterwegs über die App *„Meine Umwelt“* (Download unter: http://www.umwelt-bw.de/meine-umwelt) versandt werden. Die Meldeplattform ist auch über die Webadresse www.hirschkäfer-bw.de erreichbar. Und Meldungen können auch postalisch erfolgen über die Adresse LUBW, Stichwort Hirschkäfer, Postfach 100163, 76231 Karlsruhe. Bei der fotografischen Pirsch auf den Hirschkäfer sollte es selbstverständlich sein, die Tiere nicht zu stören oder aufzuheben. Jegliches Sammeln ist verboten.

Anzeigen

Sie suchen ein persönliches Geburtstagsgeschenk?

Wenn Sie Ihren Lieben nicht persönlich gratulieren können, gestalten Sie doch eine liebevolle Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt!

Wir beraten Sie gerne!

Jetzt reinklicken:
» www.duv-wagner.de «

Druck + Verlag WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

IMMOBILIENMARKT

Ochsenhausen
Wohnungen zu verkaufen
Noch 3 Wohnungen frei

Moderne 3-Zimmer Wohnungen
Aufzug, hochwertige Ausstattung, Fußbodenheizung, lichtdurchflutete Räume, Südlage, Stellplätze (Carpots)

Terminvereinbarung zur Beratung und zur Baustellenbesichtigung: Telefon 07564 / 85894-12
e.suschko@srgimmobilien.de | www.srgimmobilien.de

Town & Country HAUS

„Hausbau ist Vertrauenssache!“

Isabel Pinot
(Hauskaufberaterin)

- Bauzeitgarantie
- 4-fache Baufertigstellungs-Bürgschaft*
- Festpreisgarantie
- Baugewährleistungs-bürgschaft i.H. von 75.000,-- Euro*
- Finanzierung-Summe Garantie

*Außer Eigenleistungen

ab 187.750 EUR
Unser FLAIR 110, behaglich, geborgen und individuell. Das perfekte variable Familienhaus. Massiv gebaut von regionalen Handwerkern, inkl. Bodenplatte. Zum Festpreis einziehen und wohlfühlen.

Ich freue mich auf Sie! Tel.: 07502 6219940
Langer Massivbau GmbH & Co. KG
Town & Country Lizenz-Partner
www.langer-massivbau.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

Sießegger Schuh-Service

Annahmestelle in Ihrer Nähe

SCHUH MANN in Ochsenhausen

Sagen Sie uns wo der Schuh drückt!
Wir bieten Ihnen fachmännische
Schuhreparaturen und Schlüsselservice

Zeppelinstraße 25 ♦ 88471 Laupheim ♦ ☎ 07392 / 7684

Sehr geehrte Mitglieder,

aufgrund des bestehenden Versammlungsverbotes bis 31. August 2020 müssen wir unsere Mitgliederversammlungen für 2020 leider absagen.

Wir freuen uns schon darauf, Sie hoffentlich wieder in 2021 begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie gesund!

rb-biberach.de

Raiffeisenbank Biberach eG

STELLENANGEBOTE

St. Elisabeth-Stiftung

»Wir sind da und helfen, wenn Menschen uns brauchen.«

Wir suchen

Betreuungsassistent (m/w/d)

Heggbacher Wohnverbund

in Maselheim/Heggbach, 44 %, unbefristet

Weitere Informationen: www.st-elisabeth-stiftung.de

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!

Ein Beruf bei der St. Elisabeth-Stiftung ist mehr: Mehr Sinnhaftigkeit, mehr Menschlichkeit, mehr Lebensfreude!

St. Elisabeth-Stiftung, Personalwesen, Steinacher Str. 70, 88339 Bad Waldsee

GRIESER genießen

Reinigungskraft m/w/d

für die Backstube (in Teilzeit) gesucht

Flexible Arbeitszeit

Bei Interesse melden Sie sich bei:
Bäckerei / Konditorei / Café
Christine Grieser, Poststr.10, 88416 Ochsenhausen
Tel.: 07352/4727

Wir sind wieder für SIE da!

ZUSAMMENHALTEN MIT ABSTAND

Bleiben Sie gesund!

Sie möchten beim nächsten Kollektiv dabei sein?
Rufen Sie uns an Tel. 07154/8222-70, -71, -72 od. -73 oder schreiben Sie eine E-Mail an: anzeigen@duv-wagner.de